

525

Und ge buwende w er  
 wüsterz gatt loblich were  
 Und andre gnäd tat er im  
 vil der er wol getröset  
 ward // **D**a von sonam  
 er vrlöb und schied frölich  
 von **D**ammen **D**ar nach  
 kam er zu eine wasserz  
 heisset musella by dem  
 vand er ein münterz  
 wz gebuwen in **S**ant  
 hylaryen **E**re **D**a beleib  
 er ein wil **A**ber er wölt  
 mit lang da im wan unz  
 dz münter vol buwen  
 wurd **D** selb münter  
 heisset helera **V**il lie bi  
 der musellen **D**ammen  
 gieng er aber furbas  
 und kam in ein tal zwü=  
 schen bergen **D**a gieng er  
 uff einen berg der heisset  
 vafago **D**a list er un  
 machet ein kilchen **D**och  
 in **S**ant **h**ylaryen **E**re  
**D**o gieng er zu einer statt  
 die heisset strassburg  
 in der list er och ein  
 kilchen in **S**ant hylaryen  
**E**re **D**ammen richt er  
 sinen weg durch die  
 münter und durch die

kilchen des landes  
 burgundye **D**er burgen  
 de in ein land heisset dz  
 rief um dz das er kame  
 zu dem bischof wo kure  
**D**o er do ge kure kam  
 so beleib er in der statt  
 unz dz er ein kilchen ge=  
 buwet in **S**ant hylaryen  
**E**re und die veste da  
 frägt er gar künde blif  
 wo den litten in der statt  
**D**ob sy senant wüster ein  
 insulen in dem rim und  
 flusse und um halbet  
 list mit dem rim und  
 noch wüste **S**ye und un=  
 gebuwen und äne mön=  
 schlich wonunge **D**es  
 antworten si im und  
 sprächen **D**si kein insulen  
 wisten in dem rim **D**er  
 by men da ent sprinjet  
 an der lute wonunge  
 wan **E**re allein die  
 men denocht mit wol  
 erkant wz alle si ver=  
 hächen aber si seigten  
 ime wadie selbe öwe  
 und insul were und  
 welches weges er dar